



---

**Beschlüsse der 5. Tagung der I. Landessynode  
vom 27. Februar - 1. März 2014  
in Lübeck -Travemünde**

**Präliminarien**

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgt gem. § 6 Absatz 2 Satz 1 Geschäftsordnung durch Namensaufruf. Es sind mehr als 104 Synodale anwesend. Die Synode ist somit beschlussfähig.

**Beisitzerinnen/Beisitzer, Schriftführerinnen/Schriftführer/Beauftragte**

Folgende Schriftführer werden mit Zustimmung der Synode berufen: Maren Levin, Elisabeth Most-Werbeck, Dr. Carsten Berg, Dietrich Kreller, Michael Bruhn, Ralf Pehmöller und Alf Kristoffersen.

Als Beisitzer/innen werden mit Zustimmung der Synode die Synodalen Almut Witt und Matthias Gemmer gewählt.

**Feststellung der Tagesordnung**

Die den Synodalen schriftlich zugegangene vorläufige Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

Veränderungen:

TOP 2.1 wird umbenannt in „Bericht zum Missbrauch in der Institution Nordkirche“

Neu:

TOP 7.5 Antrag zur Aufnahme eines Gottesbezuges in der Landesverfassung

Streichung:

TOP 8.1 wird gestrichen

TOP 8.4 wird gestrichen

**TOP 1            Schwerpunktthema**

---

**TOP 2            Berichte**

**TOP 2.1        Berichte zur Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in Ahrensburg**

Die Berichte werden von Bischöfin Kerstin Fehrs, Dr. Alke Arns, OKR Wolfgang Vogelmann, Synodalen Michael Rapp und Synodalen Dr. Kai Greve gehalten. Zu den Berichten findet ein Austausch in Gruppen statt.

**TOP 2.2        Bericht aus dem Synodenpräsidium zur Synodenplanung**

Der Bericht wird von Präses Dr. Tietze gehalten.

Die Synode nimmt den Bericht des Synodenpräsidiums dankend zur Kenntnis

Der Antrag des Synodalen Michael Stahl wird von der Synode wie folgt beschlossen: Die Landessynode nimmt den Bericht des Synodenpräsidiums dankend zur Kenntnis und beschließt, den Aufruf der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen für einen ökumenischen Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens bei seinen zukünftigen Tagungen der Landessynode zu thematisieren.

### **TOP 2.3 Bericht des Vorsitzenden der Kirchenleitung**

Der Bericht wird von Bischöfin Kerstin Fehrs und dem Synodalen Martin Blöcher gehalten.

Eine Aussprache schließt sich an.

Der Antrag des Synodalen Hans-Peter Strenge wird von der Synode wie folgt beschlossen:

Die Synode bittet das Synodenpräsidium, eine Themensynode „Zukunft der Ortsgemeinde“ in 2015 einzubekunden und setzt dazu eine Vorbereitungsgruppe ein, die sowohl aus gewählten Synodalen als auch aus Mitgliedern der Kirchenleitung und des Synodenpräsidiums.

### **TOP 2.4 Bericht des Landesbischofs gemäß Artikel 97 Verfassung**

Der Bericht wird von Landesbischof Gerhard Ulrich gehalten. Es folgen eine Gruppenarbeit und daran im Anschluss eine Aussprache.

### **TOP 2.5 Bericht aus der Jugendklimakonferenz**

Der Bericht wird von teilnehmenden Jugendlichen der Jugendklimakonferenz gehalten.

### **TOP 2.6 Vorstellung des Gesangbuchanhangs „Himmel, Erde, Luft und Meer“**

Die Vorstellung des Beiheftes erfolgt durch LKMD Hans-Jürgen Wulf.

## **TOP 3 Kirchengesetze und andere Rechtsvorschriften**

### **TOP 3.1 Kirchengesetz zur Ergänzung des Pfarrdienstgesetzes der EKD und des Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetzes der VELKD**

Die Vorlage wird für die Erste Kirchenleitung durch Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer und OKRin Katrin Anton eingebracht. Die Stellungnahme für den Rechtsausschuss wird durch Synodalen Dr. Kai Greve eingebracht. Die Stellungnahme für die Theologische Kammer wird durch Propst Dr. Horst Gorski eingebracht. Die Stellungnahme des Ausschusses für Dienst- und Arbeitsrecht wird durch Synodalen Thomas Franke eingebracht.

Die Anträge Nr. 3 der Synodalen Prof. Dr. Ursula Büttner, Nr. 4 des Synodalen Stefan Poppe und Nr. 8 des Synodalen Holger Asmussen werden von der Synode abgelehnt. Die Anträge Nr. 5 des Synodalen Dr. Kai Greve, Nr. 6 des Synodalen Bernhard Schick und Nr. 7 des Synodalen Holger Asmussen werden von der Kirchenleitung zur zweiten Lesung übernommen. Den Anträgen Nr. 1 der Synodalen Henrike Regenstein, Nr. 2 der Synodalen Prof. Dr. Ursula Büttner und Nr. 9 der Kirchenleitung stimmt die Synode zu. Die Anträge der Kirchenkreise Hamburg-Ost und Hamburg-West/Südholstein (siehe auch TOP 7.3 und TOP 7.4) werden nicht mehr behandelt.

Die Synode stimmt dem Gesetz in erster und zweiter Lesung zu.

**TOP 3.2      Gesetzesvertretende Rechtsverordnung über die Aussetzung des Professorenbesoldungsneuregelungsgesetzes**

Die Vorlage wird durch die Synodale Henrike Regenstien und KR Ephraim Luncke eingebracht.

Die Stellungnahme für den Rechtsausschuss wird durch den Synodalen Dr. Kai Greve eingebracht. Die Stellungnahme des Ausschusses für Dienst- und Arbeitsrecht wird durch den Synodalen Thomas Franke eingebracht.

Die Synode stimmt der Vorlage zu.

**TOP 5            Jahresrechnung**

**TOP 5.1        - Jahresrechnung 2011 der Pommerschen Evangelischen Kirche (PEK)**

**- Jahresrechnung 2012 der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (ELLM)**

**- Jahresrechnung des Verbandes der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland für die Jahre 2010 bis 2012**

Die Vorlage wird durch OKR Rüdiger Dr. Pomrehn eingebracht. Eine kurze Aussprache schließt sich an. Der Antrag des Synodalen Dr. Karl-Matthias Siegert wird von der Synode abgelehnt

Die Synode stimmt der Vorlage zu.

**TOP 5.2        Bericht über die Prüfungen der Jahresrechnungen**

**- der Landeskirche Pommern 2011,**

**- der Landeskirche Mecklenburg 2012,**

**- des Verbandes der Ev.-Luth. Kirchen in Norddeutschland 2010-2012**

Der Bericht wird vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, dem Synodalen Andreas Wackernagel gehalten.

**TOP 7            Anträge und Beschlussvorlagen**

**TOP 7.1        Antrag der Jugenddelegierten Tanja Derlin-Schröder**

Der Antrag wird an das Synodenpräsidium verwiesen.

**TOP 7.2        Antrag des Jugenddelegierten Georg von Rechenberg**

Der Antrag wird an das Synodenpräsidium verwiesen.

**TOP 7.3        Antrag der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost**

Der Antrag wird nicht behandelt (siehe TOP 3.1)

**TOP 7.4        Antrag der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg West/Südholstein**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**TOP 7.5        Antrag der Synodalen Herlich MarieTodsens-Reese und Claus Möller**

Die Synode stimmt dem Antrag zu. Die Synode beschließt:

1. Die Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland begrüßt die Debatte über die Aufnahme des Gottesbezuges im Rahmen der Reform der

Landesverfassung für Schleswig-Holstein. Die Präambel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland beginnt vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit dem gottlosen nationalsozialistischen Staat mit den Worten „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen ...“. Eine Vielzahl der Landesverfassungen enthält in der Präambel diese oder ähnliche Formulierungen. Wir als Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland wünschen uns aus unserem christlichen Grundverständnis, aber auch aus geschichtlichen Zusammenhängen heraus, den Hinweis auf die Grenzen und Schranken allen menschlichen und staatlichen Handelns, auf die Weltlichkeit, Fehlbarkeit und Endlichkeit einer demokratischen Verfassung. Wir fühlen uns dem friedlichen Zusammenleben und dem Gespräch mit allen Menschen gleich welcher Religion oder Weltanschauung verpflichtet (Präambel der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland). In unserer Befürwortung eines Gottesbezuges in der Verfassung wissen wir uns einig mit Menschen aus anderen christlichen Kirchen sowie aus jüdischen und aus muslimischen Gemeinden.

2. Die Synode beauftragt die Kirchenleitung und den Landesbischof, eine fundierte Stellungnahme der Nordkirche vorzubereiten, in der die weltanschauliche Pluralität, wie auch die Grundsätze der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland berücksichtigt werden, und diese Stellungnahme über die Verantwortlichen des Landes Schleswig-Holstein in die Debatte um die Aufnahme des Gottesbezuges in die Schleswig-Holsteinische Landesverfassung einzubringen.

## **TOP 8        Wahlen**

### **TOP 8.2        Nachwahl eines Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss**

Es werden vorgeschlagen und erhalten an Stimmen:

Synodale Karin Koop        52 Stimmen (gewählt als Mitglied)

Synodaler Lutz Decker        32 Stimmen (gewählt als stellvertretendes Mitglied)

Synodaler Rudolf Görner    31 Stimmen (nicht gewählt)

### **TOP 8.3        Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss**

siehe TOP 8.4

## **TOP 9        Anfragen**

### **TOP 9.1        Anfrage des Synodalen Hans-Peter Streng**

Die Anfrage wird von der Kirchenleitung durch die Synodale Margit Semmler beantwortet.

**TOP 10      Verschiedenes**

**TOP 10.1    Verleihung des Eine Welt Preises 2014**

Der Eine Welt Preis 2014 wird wie folgt verliehen:

Ehrenpreis: Ehrenamtliche der Kirchengemeinde St. Pauli

Dritter Preis: Jugendmigrationsdienst der Gemeindediakonie Lübeck

Zweiter Preis: Heinrich-Heine-Schule und Verein ELIMU in Heikendorf

Erster Preis: Weltladen Güstrow

**TOP 10.2    Antrag der Kirchenkreissynode des Pommerschen Evangelischen  
Kirchenkreises**

Das Anliegen der Kirchenkreissynode des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises zur Vorbereitung einer Themensynode „Armut und Arbeit“ wurde aufgenommen.

**TOP 10.3    Antrag der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises  
Mecklenburg**

Das Anliegen der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg wurde an den Vorbereitungsausschuss der Klimasynode überwiesen.

gez.

Dr. Andreas Tietze